Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 66 (1961-1962)
Heft: 6

Artikel: Die Osterspende der Pro Infirmis
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-317043

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kahle Äste flehen, flirren
In des Winters Sonnenwende
Das ihr Streben, ihr Verwirren
Alle Last ins All entsende.

Dunkle Zweige tasten, starren
In des Himmels Abendbrände,
Fragend, ob der Knospen Harren
Endlich Sinn und Antwort fände.

Triebe sprengen die Umhüllung
Junge Blätter zu verschwenden,
Schenken Hoffnung und Erfüllung
Grünes Wachsen und Vollenden.

Vera Bodmer

Die Osterspende der Pro Infirmis

Am 25. März beginnt die diesjährige Sammlung der Schweizerischen Vereinigung Pro Infirmis. Wir möchten mit der vorliegenden Nummer auf diese Aktion hinweisen. Wenn auch durch die Invalidenversicherung manche Not gelindert wird — die Arbeit der Pro-Infirmis-Fürsorgestellen ist immer noch bitter nötig. Sie sind bestrebt, den Gebrechlichen und Leidenden nicht nur materiell zu helfen, sondern sie zu betreuen, ihnen beizustehen und ihnen das Leben etwas zu erleichtern.

Wir haben die vorliegende Nummer aber nicht allein im Hinblick auf die Osterspende der Pro Infirmis zusammengestellt. Wegleitend war auch der Wunsch, den Leserinnen durch einige aufschlußreiche Beiträge Wissenswertes aus der Gebrechlichenhilfe zu vermitteln. — In schönster Weise führt der Artikel «Sehen, Hören, Sprechen» von Hans Petersen in die Schwierigkeiten der seh- oder hörbehinderten Kinder und der Sprachgebrechlichen ein. Daß bei behutsamer Führung und guter Beeinflussung der gesunden Kinder sich auch ein behindertes Mädchen in einer Normalklasse wohl und glücklich fühlen kann, zeigt der Beitrag von Elisabeth von Tavel. Groß ist heute die Zahl der Kinder, die an cerebralen Lähmungen leiden. Wir sind dankbar, von berufener Seite über dieses meist schwere Leiden aufgeklärt zu werden (Verfasser: Markus Lauber). Über ihre Arbeit mit gelähmten Kindern berichtet Verena Guggenbühl. Wie groß der persönliche Einsatz bei dieser speziellen Aufgabe ist, können wir nur ahnen. — Noch immer finden sich viel zu viele unterbegabte Kinder in unsern Normalschulen. Was in dieser Richtung in verschiedenen Ländern getan wird, zeigt uns die Buchbesprechung von G. von Goltz.

Abschließend möchten wir wieder einmal auf die Pro-Infirmis-Patenschaften hinweisen. Wie wertvoll ist es doch, wenn die Klasse gemeinsam einem behinderten Kinde helfen und in sein einsames Leben Freude und Abwechslung hineintragen kann.